

EZB Zinsentscheidung Oktober 2015

20. OKT 2015

Unsere Einschätzung: In jüngster Zeit sind die Markterwartungen gestiegen, dass sich der EZB-Rat einer Änderung der Konditionen des Wertpapierkaufprogramms bereits in der Oktober-Sitzung stark annähert, um mit einer noch aggressiveren Geldpolitik erneute Abwärtsrisiken für die Inflation zu bekämpfen. Die jüngsten Kommentare von EZB-Ratsmitgliedern legen aber nahe, dass eine solche Diskussion noch nicht auf der Tagesordnung steht. Umfragebasierten Frühindikatoren zufolge hält der moderate Aufschwung in der Eurozone an. Deshalb wird der EZB Rat bei seinen Beratungen am Donnerstag an seinem Basisszenario eines moderaten Aufschwungs festhalten, wobei die Abwärtsrisiken überwiegen. Die jährliche Inflationsrate war im September rohstoffpreisbedingt leicht in der Minuszone, aber die Stabilisierung der Rohstoff- und insbesondere der Ölpreise legt nahe, dass der Abwärtsdruck auf die Konsumentenpreise nun nachlassen wird. Hinzu kommt, dass ein Großteil des monetären Impulses durch das Kaufprogramm noch aussteht. Ferner dürfte es auch dem Rat nicht entgangen sein, dass der überwiegende Teil der zugeführten Liquidität wieder auf EZB-Konten landet und erst langsam den Weg in die Realwirtschaft findet. Verstärkte Käufe würden das Problem nur vergrößern, neue Impulse wären aber kaum zu erwarten. Der EZB-Rat wird seine Bereitschaft bekräftigen, im Bedarfsfall schnell zu handeln und alle ihm zur Verfügung stehenden Instrumente zu nutzen, um Abwärtsrisiken für die Inflation zu bekämpfen. Bezüglich der Leitzinsen erwarten wir, dass der EZB-Rat seine Haltung bekräftigen wird, dass die Zinssätze auf der Talsohle angekommen und dort noch für längere Zeit verharren werden. Eine weitere Zinssenkung würde somit ausgeschlossen. Entsprechenden Markterwartungen würde ein Riegel vorgeschoben.

EZB Geldmarktoperationen

	Abrechnungsdatum	Fälligkeit	Laufzeit (Tage)	Ausstehender Betrag (Mrd. EUR)
Kurzfristig (gesamt)	14.10.2015	21.10.2015	7	69,52
	verschiedene	26.09.2018	Versch.	399,63
	30.07.2015	29.10.2015	91	21,75
	27.08.2015	26.11.2015	91	33,13
	01.10.2015	17.12.2015	77	11,84
Langfristig (gesamt)				466,35
TOTAL				535,87

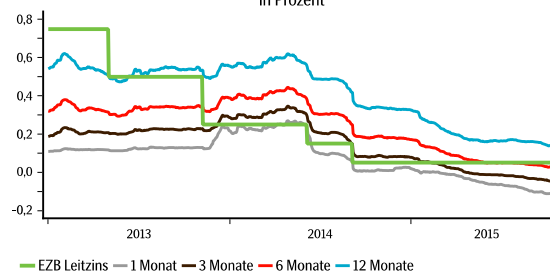
EZB Kommentare

Nowotny 18. Oktober zu QE: "Eine Verlängerung des Anleihekaufprogramms werden wir diskutieren, wenn dafür die Zeit gekommen ist. Meines Erachtens ist es zu früh darüber zu diskutieren, weil das Programm noch fast ein Jahr bis September 2016 läuft."

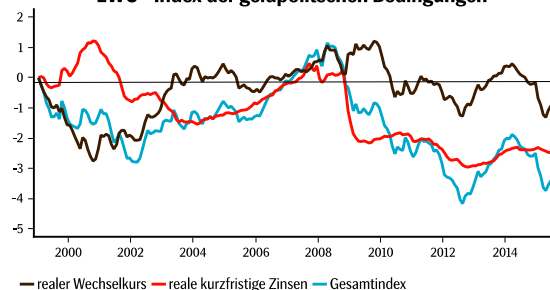
Mersch 14. Oktober zu Inflation: „Zum gegenwärtigen Zeitpunkt, angesichts des erneuten Rückgangs der Gesamtinflationsrate müssen wir aufmerksam verfolgen, ob es Zweittrundeneffekte aus dem Rückgang der Ölpreise gibt, oder ob es eine Überbewertung der chinesischen Situation gibt.“

Quelle: Bloomberg

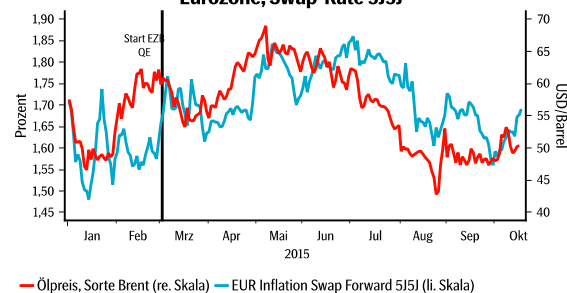
EWU - EURIBOR Zinssätze
in Prozent



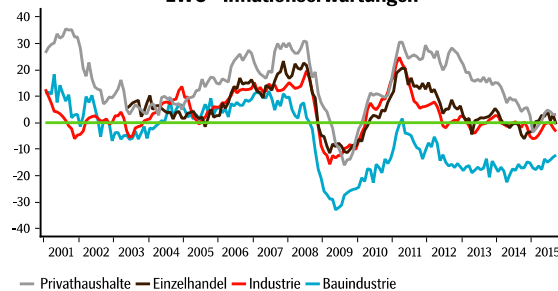
EWU - Index der geldpolitischen Bedingungen

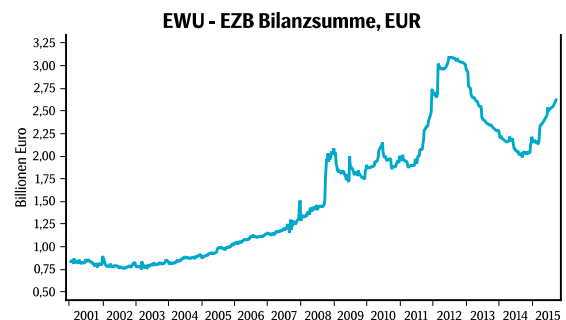
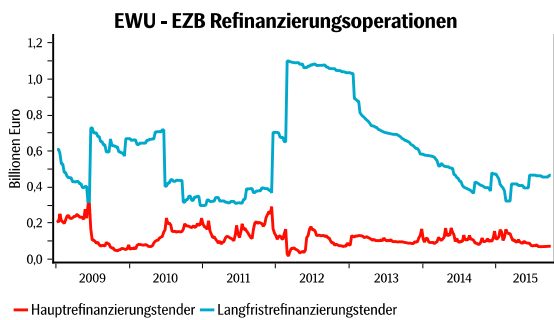
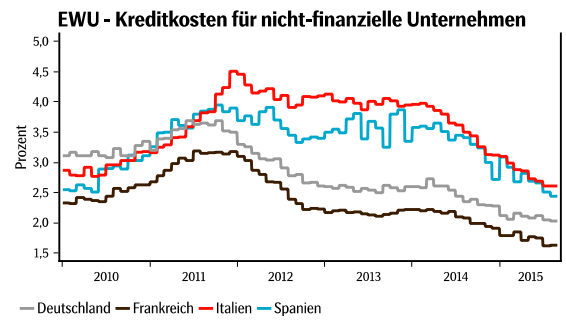
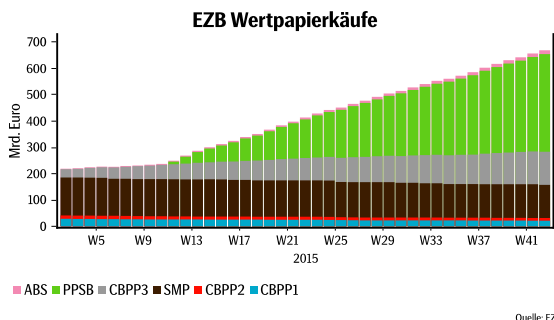
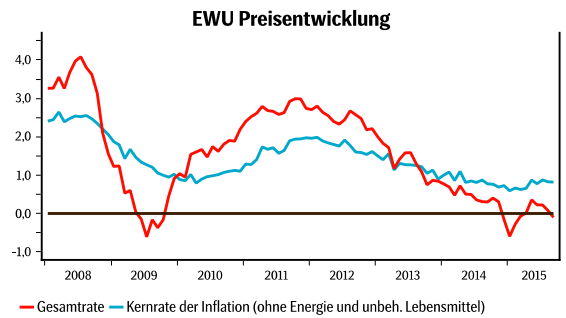
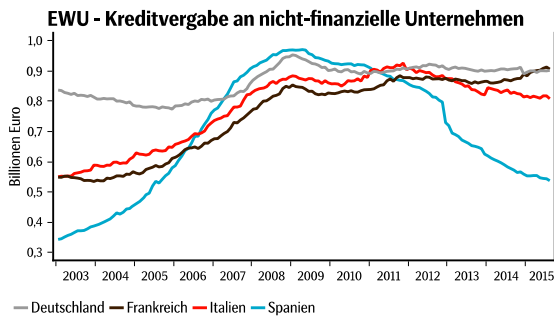
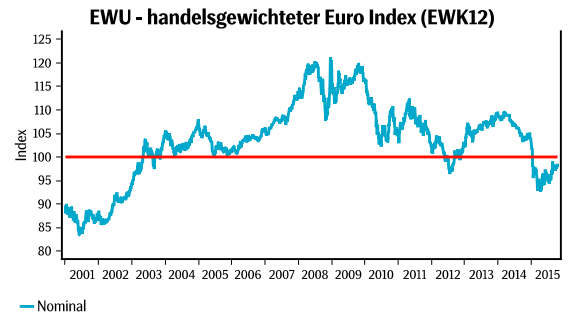
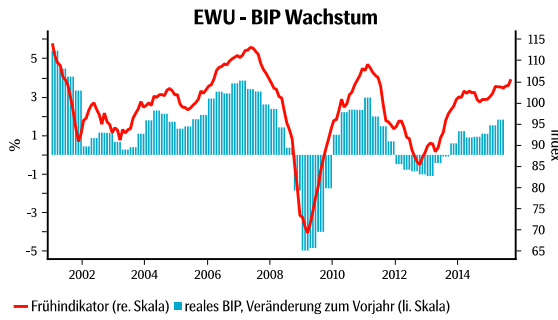


Eurozone, Swap-Rate 5151



EWU - Inflationserwartungen





EZB Kalender

22. Okt 2015	0,05%
03. Dez 2015	0,05%
21. Jan 2016	0,05%
10. Mrz 2016	0,05%
21. Apr 2016	0,05%
02. Jun 2016	0,05%
21. Jul 2016	0,05%
08. Sep 2016	0,05%
20 Okt 2016	0,05%
08 Dez 2016	0,05%

Wirtschaftsdaten

27. Okt	Geldmenge M3 (Sep)
28. Okt	Wirtschaftsprognosen EU Kommission
29. Okt	Stimmungsindikatoren EU Kommission (Okt)
30. Okt	HVPI-Inflationsrate (Okt, Schätzung)
10. Nov	OECD Wirtschaftsausblick
13. Nov	BIP (Q3, Schätzung)
19. Nov	Leistungsbilanz (Sep)
27. Nov	Stimmungsindikatoren EU Kommission (Nov)
01. Dez	Arbeitslosenquote (Okt)
02. Dez	HVPI-Inflationsrate (Nov, Schätzung)